

- Essenz:** Essenz: Geliebte Kinder, seid losgelöst von den Attraktionen und werdet frei vom Einfluss dieser alten, verunreinigten Welt. Jetzt geht es darum, wieder vollkommen rein zu werden. Wenn eure Bewusstseinsstufe immer edler wird, dann hilft das auch allen anderen.
- Frage:** Man sagt, die Seele sei sowohl ihr eigener schlimmster Feind als auch ihr bester Freund. Was bedeutet wahre Freundschaft?
- Antwort:** Wahre Freundschaft heißt, immer dem Rat des Einen zu folgen. Es ist echte Freundschaft, an den Vater zu denken und wieder rein zu werden und das vollständige Erbe von Ihm zu beanspruchen.
- Lied:** Ihr habt die Nacht mit Schlafen und den Tag mit Essen verbracht...

Om Shanti. Dieses Lied bezieht sich auf eure Anbetungszeit. Auf der ganzen Welt gehört es zur Anbetung, Lieder zu singen, Schriften zu studieren und Pilgerreisen zu unternehmen. Nur ihr Kinder versteht, was alles zum Anbetungsweg gehört. Die Veden und Upanishaden – all diese Schriften, gehören dazu. Die Rückgabe für das Wissen steht die erste Kreislaufhälfte zur Verfügung und die Anbetung betrifft die zweite Hälfte. Obwohl ihr so viel gebetet habt, habt ihr eure Kräfte eingebüßt und seid geistig immer tiefer gefallen. 84 Inkarnationen dauert euer Niedergang und in einem Leben steigt ihr wieder auf. Das kennzeichnet den Weg des Wissens. Im Wissen erinnert man sich daran, dass man innerhalb einer Sekunde wieder ein freies Leben erlangen kann. Ravans Königreich, das mit dem Kupfernen Zeitalter begann, geht jetzt zu Ende. Dann beginnt wieder Ramas Königreich. Wenn ihr eure 84 Leben in diesem Schauspiel abgeschlossen habt und wieder aufsteigt, hilft das auch allen anderen Seelen. Solche Worte stehen in der einen oder anderen Schrift. Wenn eure Stufe wieder erhaben wird, profitieren alle davon. Nur der eine Vater befreit wieder einmal alle Seelen. Es gibt so viele verschiedene Ideen und genauso gibt es auch verschiedene Sannyasis usw. In den Schriften steht, dass der Kreislauf mehrere hunderttausend Jahre dauere. Laut Shankaracharya dauert er 10.000 Jahre. Welch ein Unterschied! Es gibt im Eisernen Zeitalter viele Menschen, viele Meinungen und Überzeugungen. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur ein Dharma. Kinder, der Vater ist hier und vermittelt euch das Wissen über Anfang, Mitte und Ende der Welt. Wie lange braucht Er dafür? Er erzählt euch weiterhin viele Dinge. Fragt nicht, warum Er euch das nicht schon früher gesagt hat. In einer Schule werden die Kinder auch unterschiedlich unterrichtet. Kleine Kinder haben nur ein geringes Auffassungsvermögen und deshalb unterrichtet man sie auch nur ein wenig. Wenn sie älter werden, öffnet sich ihr Verstand und sie können größere Lektionen verstehen. Als Erwachsene werden sie Anwälte, Ingenieure usw. Hier ist es genauso. Der Intellekt einiger Studenten kann dieses Wissen sehr gut verinnerlichen. Baba sagt: Ich bin gekommen, um euch wieder satopradhan zu machen. Lasst euch deshalb nicht mehr von dieser verunreinigten Welt beeinflussen. Wenn die Seele rein geworden ist, kann sie nicht mehr in dieser alten Welt bleiben. In der unreinen Welt sind sowohl die Seelen als auch deren Körper unrein. In der geläuterten Welt ist alles wieder rein. Die unreine Welt ist Ravans Königreich. Wie der König und die Königin, so sind auch ihre Bürger. Der Intellekt sollte all dieses Wissen verstehen. Gegenwärtig hat niemand ein Bewusstsein voller Liebe für Gott. Kinder, ihr denkt an den Vater und einige von euch empfinden auch Liebe für Ihn. Ihr Seelen liebt und achtet den Vater, denn ihr habt Ihn erkannt. Ihr sitzt jetzt persönlich hier vor Shiva und hört Ihm zu. Er ist der Same des Baumes der Menschheit, der Ozean des Wissens, der Ozean der Liebe und der Glückseligkeit. Hier spricht zu euch der Höchste Vater, die

Höchste Seele, Trimurti Shiva, der Spender des Wissens der Gita. Benutzt unbedingt das Wort „Trimurti“, weil die Trimurti sehr berühmt ist. Die Schöpfung findet durch Brahma statt und das Wissen wird durch seinen Mund verkündet. Shri Krishna könnte nicht sagen, dass Gott Shiva durch ihn spricht. Weder geschieht etwas durch Inspiration, noch kann Shiv Baba in Shri Krishna eintreten. Shiv Baba betritt eine ihm fremde Welt. Im Goldenen Zeitalter ist die Erde Shri Krishnas Land. Das ist die Hauptsache. Im Goldenen Zeitalter studiert niemand die Gita. Erst auf dem Anbetungsweg wird sie Leben für Leben gelesen, aber auf dem Weg des Wissens nicht mehr. Dieses Wissen gibt es in der Anbetung nicht. Der Vater, der Schöpfer, klärt euch jetzt auf über Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Kein Mensch kann der Schöpfer sein. Ein Mensch kann nicht sagen: „Ich bin der Schöpfer.“ Baba sagt: Ich bin der Same des Baumes der Menschheit, der Ozean des Wissens und der Liebe und der Eine, der alle Seelen erlöst. Schreibt deshalb den Unterschied zwischen Shri Krishnas Lob und Shivas Lob sehr genau auf. Sobald die Leute es lesen, können sie verstehen, wer das Wissen der Gita vermittelt. Wenn sie diesen einen Aspekt akzeptieren, habt ihr gewonnen.

Die Menschen werden in Bezug auf Shri Krishna ganz unglücklich/bekümmert (distressed) und Shivas Anbeter sind sogar bereit, sich für ihn umzubringen. Alles, was sie wollen, ist zu Shiva zu gehen. Ebenso denken Shri Krishnas Anbeter, sie würden zu Shri Krishna gehen. Das ist jedoch unmöglich und es geht nicht darum, sich Shri Krishna zu opfern. Anbeter opfern sich ihren Göttern und nicht den Gottheiten. Ihr seid jene Gottheiten. Ihr gehört zu Shiv Baba. Deshalb opfern sie sich auch Shiv Baba. In den Schriften wird so viel Gewalt dargestellt. Ihr seid Shiv Babas Kinder, und ihr übergebt ihm euren Geist, Körper und Besitz. Um etwas anderes geht es nicht. Anbeter opfern sich jedoch später Shiva und ihren Idolen. Die Regierung hat es jetzt verboten, dass Menschen sich in Kashi für Shiva umbringen. Die Schwerter in den Brunnen sind entfernt worden. Wenn sich jemand auf dem Bhakti-Pfad umbringt, macht er sich zu seinem eigenen Feind. Es gibt nur einen Weg, sein eigener Freund zu werden. Baba sagt: Werdet rein und beansprucht von mir euer vollständiges Erbe. Befolgt weiterhin den Shrimat des Vaters. Das ist wahre Freundschaft. In der Anbetung wird der Mensch sein eigener Feind. Wenn der Vater kommt und euch sein Wissen gibt, werdet ihr euer bester Freund. Ihr werdet wieder reine Seelen und tretet euer Erbe vom Vater an. Er kommt im Übergangszeitalter und macht jede Seele sich selbst zum Freund. Wenn Seelen Shrimat erhalten, wollen sie nur noch dem Rat des Vaters folgen. Einen halben Kreislauf lang seid ihr euren eigenen Ideen gefolgt. Indem ihr Babas Shrimat akzeptiert, erlangt ihr Erlösung. Vermischt es nicht mit Manmat, euren eigenen Ideen. Der Vater gibt euch den höchsten Rat. Ihr seid hier, um Gott ebenbürtig zu werden. Wenn ihr hier Gutes tut, erhaltet ihr dafür in euren nächsten Leben, im Land der Unsterblichkeit, eine großartige Belohnung. Dies hier ist das Land des Todes. Kinder, nur ihr versteht, wenn auch unterschiedlich, was das bedeutet. Einige können dieses Wissen sehr gut verinnerlichen, andere nicht. Was kann der Lehrer da tun? Würde man einen Lehrer um Segen oder Mitgefühl bitten? Ein Lehrer unterrichtet und geht dann nach Hause. Schulkinder beten: „Oh Gott! Wenn Du mich die Prüfung bestehen lässt, werde ich Dir Bhog anbieten!“ Sie würden ihren Lehrer jedoch nie um Segen bitten. Aktuell ist die Höchste Seele sowohl euer Lehrer als auch euer Vater. Selbstverständlich wird ein Kind immer den Segen seines Vaters erhalten. Eheleute wünschen sich Kinder und der Mann sagt: „Wenn ich einen Sohn habe, kann ich ihm meinen Besitz vererben.“ Das ist ein Segen. Es ist ein Gesetz, dass ein Sohn seinen Vater beerbt, aber trotzdem werden jetzt alle Menschen immer unreiner. Wie der Vater, so die Kinder. Tag für Tag wird alles immer tamopradhaner, auch die Natur. Diese Welt ist das Land des Leides. In welchem Zustand wäre wohl die Welt, wenn sie tatsächlich noch 40.000 Jahre länger bestehen würde? Der menschliche Verstand ist völlig verunreinigt. Wenn ihr euren Intellekt jetzt mit dem Vater verbindet, werdet ihr erleuchtet. Baba sagt: Je öfter ihr

euch an Mich erinnert, desto heller erstrahlt euer Licht. Durch die Erinnerung reinigt sich die Seele und eure Erleuchtung verstärkt sich. Ohne Erinnerung an Shiv Baba ist das nicht möglich. Durch Raja Yoga wird euer inneres Licht immer stärker. Wenn ihr keine Verbindung habt oder wieder lasterhaft handelt, dann erlischt es wieder. Bemüht euch darum, vollkommen rein zu werden. Versteht diese Zusammenhänge. In der Verbindung mit Shiv Baba werdet ihr wieder reine Seelen. Ihr könnt schreiben: „Shri Krishna hat kein Wissen über den Schöpfer und die Schöpfung. Sein erhabener Status ist das Ergebnis dieses Studiums. Die Krishna-Seele ist jetzt in ihrem letzten, dem 84. Leben, und nimmt jetzt wieder Shivas Wissen in sich auf. Dann wird sie erneut die Nummer Eins.“ Der Vater hat auch erklärt, dass am Anfang des Goldenen Zeitalter nur 900.000 Menschen auf der Erde leben. Dann wächst deren Anzahl. Es gibt dort viele Bedienstete und auch sie haben 84 Leben. Diejenigen, die dieses Examen mit der höchsten Punktzahl bestehen, sind auch diejenigen, die zuerst wieder auf die Erde herabkommen. Man sagt, je später ihr kommt, desto älter werden die Gebäude schon sein. Ein Gebäude gilt nur dann als neu, wenn es gerade fertig geworden ist. Danach verringert sich seine Lebensdauer täglich. In der neuen Welt gibt es goldene Paläste, die nur sehr langsam altern. Gold strahlt immer, muss aber auch gereinigt werden. Selbst Schmuck aus echtem Gold verliert seinen Glanz und muss irgendwann wieder poliert werden. Kinder, seid glücklich, dass ihr jetzt in die neue Welt geht. Dies ist euer letztes Leben in dieser Dunkelheit. Was ihr mit euren Augen seht, gehört alles zur alten Welt. Ihr erhaltet in der neuen, goldenen Welt auch neue Körper. Auch die fünf Elemente sind dort wieder satopradhan. Denkt auf diese Weise über das Wissen nach. Dies ist euer Studium, es wird bis zum Schluss weitergehen. Wenn es zu Ende ist, findet der Umbruch statt. Betrachtet euch daher als Studenten und seid glücklich, dass Gott euch unterrichtet. Dieses Glück ist keine Kleinigkeit. Maya lässt euch jedoch verdrehte Dinge tun. Einige bleiben fünf oder sechs Jahre rein, und dann bringt Maya sie zu Fall. Wenn ihr erst einmal gefallen seid, könnt ihr das, was ihr verloren habt, so bald nicht wieder erreichen. Ihr werdet euch dafür hassen, dass ihr gefallen seid. Kinder, bedenkt das alles. Jede Seele kennt ihr eigenes Leben und die Verfehlungen, die sie begangen hat.

Einige haben einen geschwächten Intellekt, während andere einen weitreichenden, unbegrenzten Verstand besitzen. Erinnert euch an die Geschichte eurer Kindheit. Brahma Baba hat euch die Geschichte seiner Kindheit erzählt. Er erinnerte sich auch an das Haus, in dem er wohnte, aber jetzt stehen dort sicherlich neue Häuser. Man kann sich bis an sein sechstes Lebensjahr zurückerinnern. Wenn man alles vergessen hat, wird einem ein getrübler Intellekt nachgesagt. Der Vater sagt: Schreibt eure Biographie auf. Ihr kennt die Wunder, die in eurem Leben geschehen sind. So viele dicke Bücher sind über das Leben von Gandhi und Nehru geschrieben worden. Euer Leben ist wirklich wundervoll und es ist euer kostbarstes Leben. Unbeschreiblich! Baba erhält gegenwärtig nur von euch Hilfe. Lakshmi und Narayan tun keinen Dienst. Ihr dient, indem ihr das Leben anderer genauso wertvoll macht, wie euer eigenes. Die guten Helfer sind verehrungswürdig. Für Vaishnav Devi z.B. sind Tempel erbaut worden. Ihr seid jetzt die wahren Vaishnavs. Vaishnav bedeutet „die Reinen“. Euer Essen ist jetzt rein vegetarisch. Ihr seid außerdem Vaishnavs in Bezug auf das Laster der Lust. Ihr Brahma Kumars und Kumaris seid die Kinder Jagadambas. Hier sind Brahma und Saraswati und ihr alle seid deren Kinder. Die Gottheiten sind unterschiedlich und werden dementsprechend angebetet. Es ist aber Unsinn, zu sagen, sie hätten mehr als zwei Arme. Die Arme sind ein Symbol dafür, dass ihr viele andere euch gleich gemacht habt. Brahma wird mit 100 und sogar mit 1.000 Armen gezeigt. All das gehört zum Pfad der Anbetung! Baba sagt: Verinnerlicht die göttlichen Tugenden. Fügt niemandem Leid zu und zerstört nicht das gute Schicksal einer Seele, indem ihr einen falschen Weg zeigt. Erklärt

ihr den wichtigsten Punkt: „Erinnere dich an den Vater und an das Erbe.“ Achcha.

Den lieblichen, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet wahre Vaishnavs, um der Anbetung und des Lobes würdig zu sein. Haltet eure reine Diät ein und lebt jetzt auch rein. Helft in dieser wertvollen Zeit vielen anderen dabei, ihr Leben zu veredeln.

2. Seid so intensiv mit dem Höchsten Vater verbunden, dass euer Licht immer stärker wird. Tut nichts mehr, was es schwächer werden lässt. Werdet selbst euer bester Freund.

Segen: Mögest du ein Juniorschöpfer sein, der in allen widrigen Situation Sieg erlangt, indem du stabil auf dem Thron deiner ursprünglichen Bewusstseinsstufe sitzt.

Widrige Situationen entstehen durch die Materie und somit gehören sie zur Schöpfung, wohingegen du ein Schöpfer wie der Vater bist. Ein Juniorschöpfer oder eine juniorallmächtige Autorität kann niemals besiegt werden. Das ist unmöglich. Wenn jemand jedoch von seinem Thron herabsteigt, ist es möglich. Den Thron zu verlassen bedeutet, kraftlos zu werden. Dort sitzen zu bleiben, ist die Grundlage dafür, dass du automatisch Kraft erhältst. Wer vom Thron hinabsteigt, landet im Staub Mayas. BapDadas geliebte Brahmanen-Kinder, die ein Leben führen, in dem sie lebendig gestorben sind, werden niemals im Schlamm des Körperbewusstseins spielen.

Slogan: Entschlossenheit lässt selbst starke Sanskars schmelzen wie Wachs.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Sei dank der Wahrnehmung deiner kombinierten Form konstant siegreich.

So wie du eine Verkörperung dieses Wissens bist, sei auch eine Verkörperung der Liebe. Lass beide, dieses Wissen und die Liebe, kombiniert sein, denn dieses Wissen ist der Same und die Liebe ist das Wasser. Wenn der Same kein Wasser erhält, kann er keine Frucht hervorbringen. Wenn es zusammen mit diesem Wissen Liebe im Herzen gibt, erntest du die Frucht in Form der Errungenschaft.